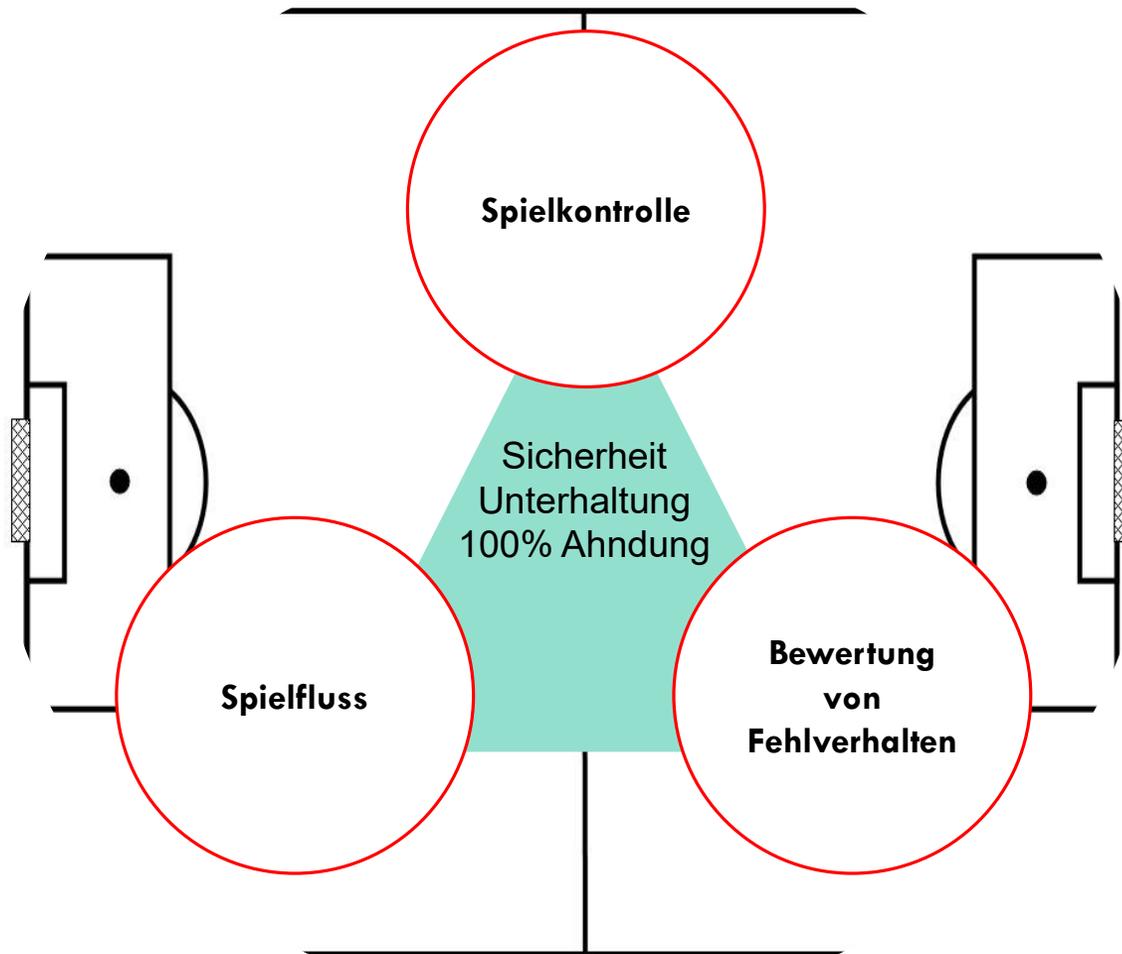




Spielmanagement – der SR als 23. Mann
Marvin Schories

Spielmanagement



Das Wichtigste!

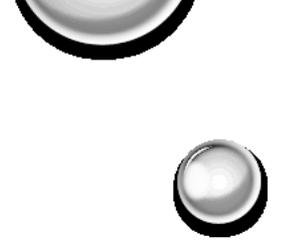
Den richtigen Mix aus Spielkontrolle, Spielfluss und Bewertung von Fehlverhalten finden, sodass diese drei Kernfaktoren einer Spielleitung nicht negativ behaftet sind.

Spielmanagement

- Sicherheit: Den richtigen Mix aus Spielkontrolle und Zweikampfbewertung finden, ohne dabei die Gesundheit der Spieler und die eigene Akzeptanz zu gefährden
- Unterhaltung: Spielfluss zulassen und auf unnötige Unterbrechungen im Spiel verzichten, auch weniger Pfiffe (Pflichtpfiffe nicht vergessen) und eine Unterscheidung in diesen führen zu einem höheren Unterhaltungslevel
- 100% Ahndung: Zusammen mit Situationen, die zwingend eine persönliche Strafe erfordern (nicht das Große Ganze aus den Augen verlieren)



Spielmanagement



Braucht der Spieler die Karte?

Zum Einen ist eventuelles vorheriges Fehlverhalten des Spielers zu berücksichtigen (Gesamteindruck bis dato). Zum Anderen ist auch die Einstellung des Spielers zum Spiel (aggressiv oder unbeholfen) nicht aus den Augen zu verlieren.

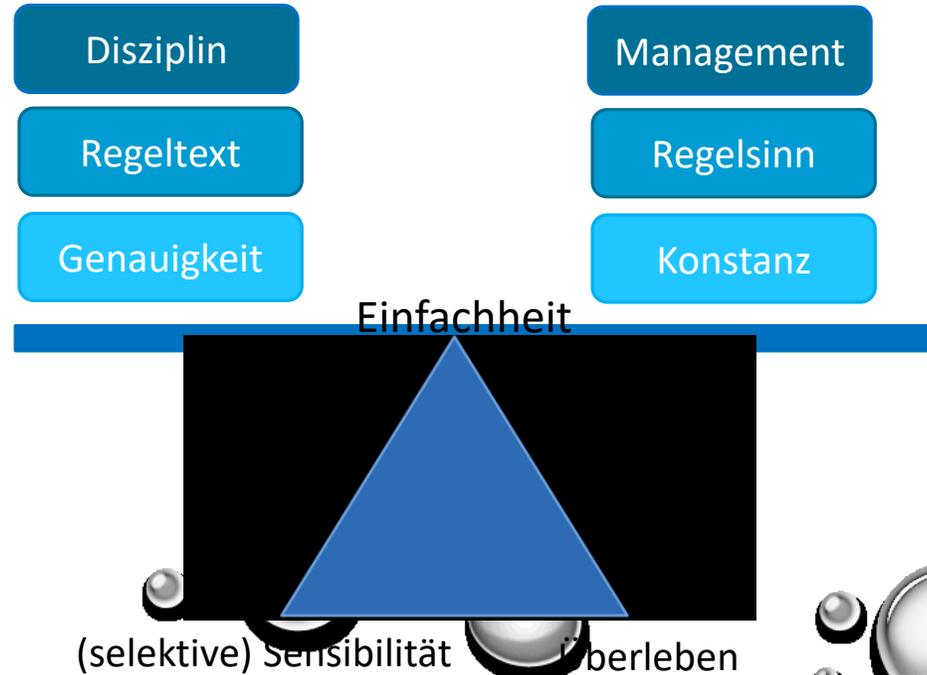
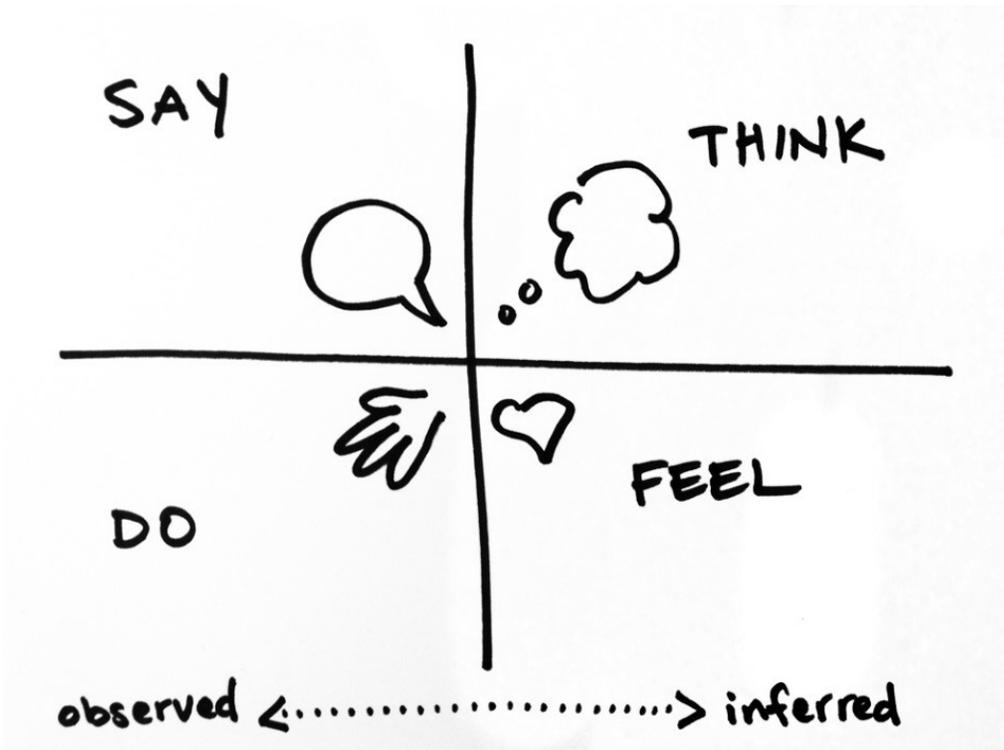
Braucht das Spiel die Karte?

Berücksichtigen muss man vor Allem die Hitzigkeit des Spiels (die Gesamtatmosphäre des Spiels) bis zu diesem Punkt. Kurz analysieren, wo das Spiel bis zu diesem Zeitpunkt ist und wo es sich nach dem Regelverstoß des Spielers hinbewegen kann.



Empathie im Spiel

Empathie im Spiel impliziert meist eine **ausgeglichene Szenenbewertung**:



Was stimmt hier nicht?

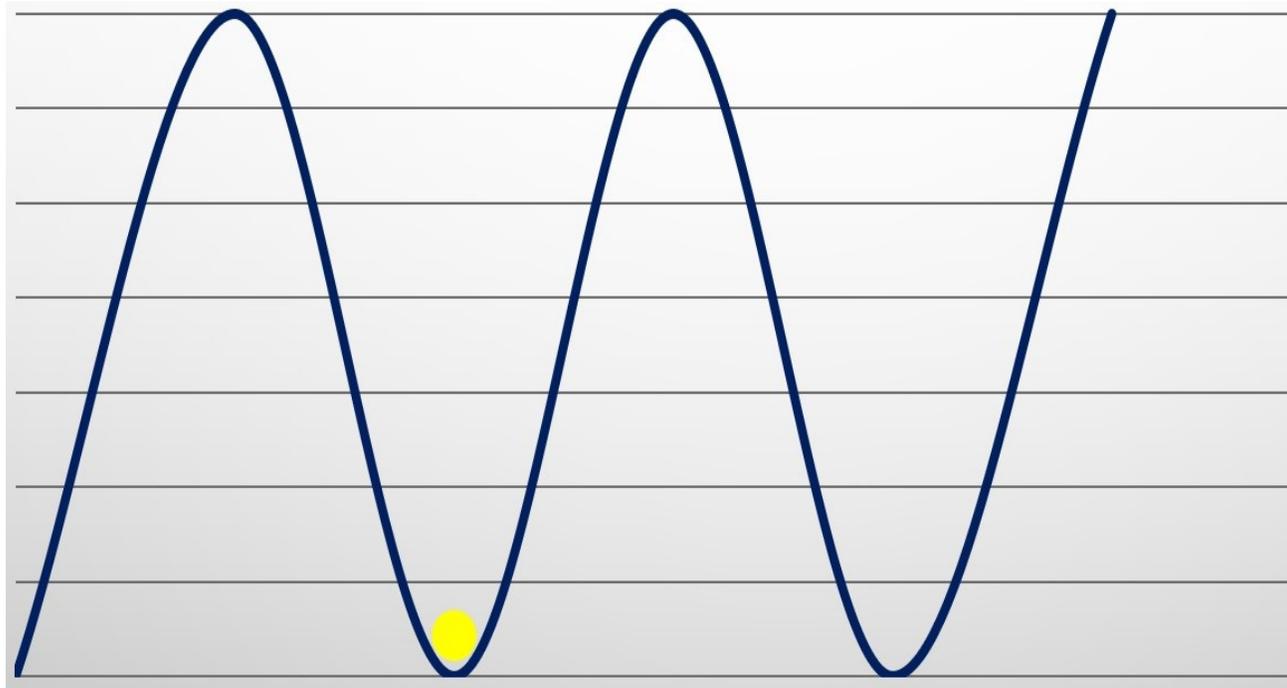
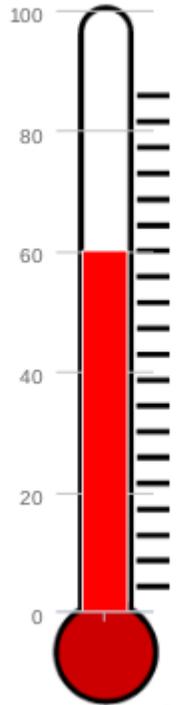
Nach der Bezirksliga-Partie zwischen dem FC A und dem FSV B (1:0) – am Mittwochabend war zumeist die Rede von der Leistung des Schiedsrichters. Denn die sorgte bei Spielern, Trainer und Zuschauern für Unverständnis

Das Kuriose dabei: Spielentscheidende Fehlentscheidungen traf der Unparteiische nicht mal. Und dennoch stand SR X im Mittelpunkt. Bereits in den ersten Minuten der Partie wurde auf dem Platz eine harte Gangart an den Tag gelegt. Bei manchem Foul wäre eine Gelbe Karte gerechtfertigt gewesen. Doch X verzichtete auf den Karton. Auf dem eh schon harten Kunstrasen – Temperatur von minus vier Grad – ging es somit weiterhin teils überengagiert und ruppig zur Sache. Die Forderungen von außen und auf dem Platz selbst nach einer Karte wurden zwar lauter, fanden beim Unparteiischen aber kein Gehör. Der Schiedsrichter zog seine Linie durch, ahndete die Foulspiele zwar mit einem Pfiff, beließ es aber dabei. Lediglich zwei Gelbe Karten zückte er, dabei hätten es durchaus eine Handvoll mehr geben können – wenn nicht gar müssen. In Min. 90 zückte er dann noch einen weiteren Karton, der hatte aber gleich die Farbe Rot. Spieler A (FC A) sah ihn. "Das war ein grobes Foul an der Mittellinie, Rot kann man geben", betonte der FC A-Coach, "aber dann muss er vorher mehr Gelb zeigen. In diesem Moment hat er seine Linie verlassen. Die Spieler stellen sich auf eine gewisse Gangart ein, die er vorgibt", monierte er. Den gleichen Tenor schlug sein Pendant an: "Er hat auf beiden Seiten viel durchlaufen lassen. Vorher gab es mehrfach Situationen, in denen eine Gelbe Karte nötig gewesen wäre, und dann zieht er plötzlich Rot am Ende. Das passt nicht zusammen."

Spielverständnis

Hitzigkeit des Spiels

Freistoß + GK

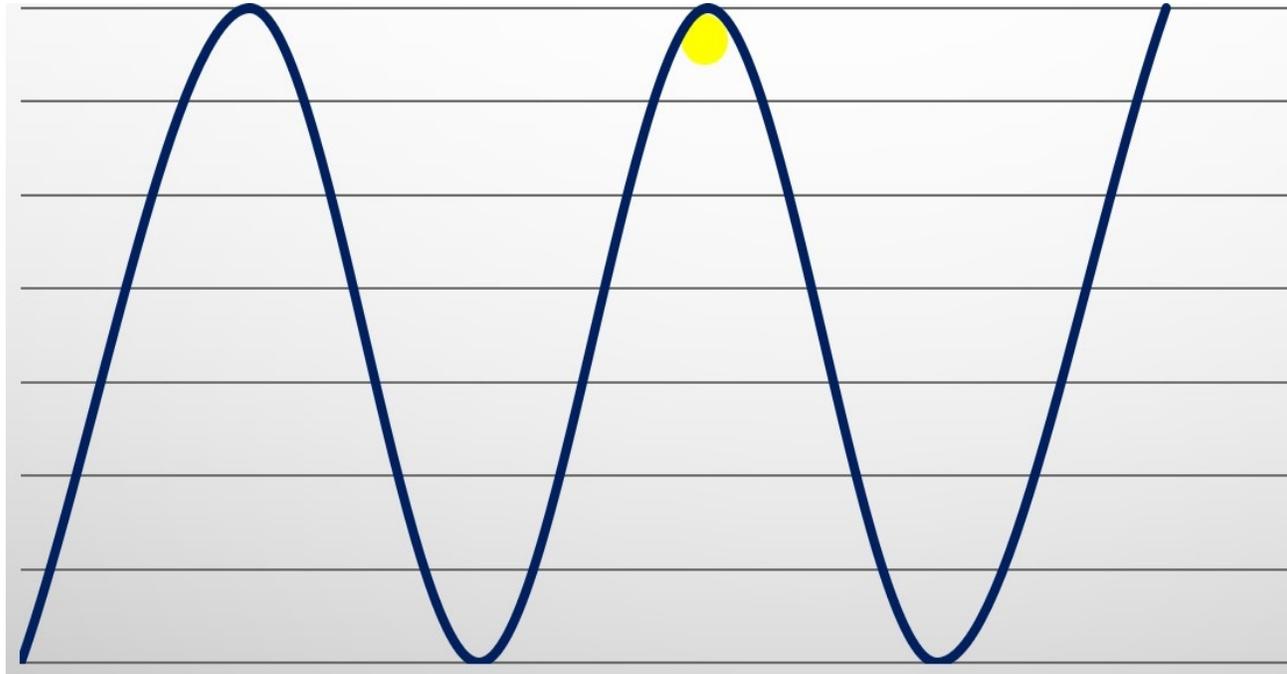
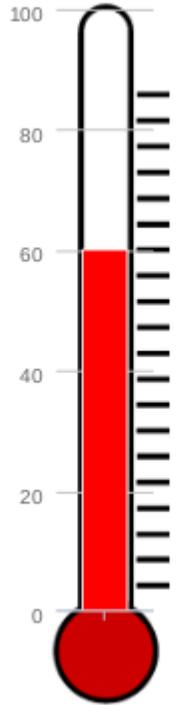


Nur Freistoß

Spielverständnis

Hitzigkeit des Spiels

Freistoß + GK



Nur Freistoß



Was sagen Bundesliga-Schiedsrichter?

- „Ich versuche mich im Spiel möglichst wenig zu verstellen und so zu sein wie ich bin“ (Harm Osmers)
- „Ich kann nicht jedes Spiel gleich pfeifen. Es gibt Spiele, die man laufen lassen kann – wo man sich als Schiri zurücknehmen kann und auch soll. Dann gibt es auch Spiele wo man agieren muss, damit die Spieler unter Kontrolle bleiben.“ (Dr. Felix Brych)
- „Ich bin außerhalb des Platzes genauso zu meinen Mitmenschen wie auf dem Platz. Das Thema Respekt und Umgang, das was wir von den Spielern einfordern, das versuche ich auch gegenüber den Spielern zu leben“ (Deniz Aytekin)
- „Ich fühle mich genauso als Sportler wie der Fußballer und versuche das mit meiner Hamburger Art zu klären (...) und meistens kommt man da zum Ergebnis.“ (Patrick Ittrich)
- „Man darf sich als SR selbst nicht zu wichtig nehmen. Wir sind Teil des Spiels, was Spaß macht. Eins ist mir klar: Die Zuschauer die ins Stadion gehen wollen die Mannschaften sehen. Da geht keiner ins Stadion um den Schiedsrichter zu sehen.“ (Sven Jablonski)
- „So ein Sportplatz ist kein Debattierclub oder ein Konferenzsaal, sondern tatsächlich treffe ich die Entscheidungen. Aber um eine gewisse Nähe und Verbindlichkeit für Spieler darzustellen und glaubwürdig zu sein, muss man an der richtigen Stelle mit den Spielern kommunizieren.“ (Markus Schmidt)



Grundtechniken

- Ruhiges und kontrolliertes Auftreten
 - sicher – angemessenes Maß an Kontrolle
 - Das richtige Maß an Selbstsicherheit
 - Klare Ansagen / Ansprachen
 - scharfsinnig und clever sein
 - Authentizität
 - auf gewisse Situationen vorbereitet sein
 - Situationen vorher erkennen
 - Empathie
 - Konflikte und Risiken nicht scheuen, aber nicht provozieren
- 



Videoszenen

- 6 Szenen in denen Auftreten und Spielintelligenz des SR eine Rolle spielen



Develop a FEEL for the GAME!

“Ein guter Schiedsrichter reagiert auf jeden Wechsel von Spielatmosphäre und Spieltempo angemessen”.

Sei dir bewusst, wen du ansprechen kannst

Sei dir bewusst, dass die Einstellung der Spieler untereinander sich ändern kann

Sei dir bewusst, dass die Einstellung der Spieler dir gegenüber sich ändern kann

Sei dir bewusst, dass es Unterschiede der Spielerqualitäten gibt

Sei dir bewusst, dass es Unterschiede in den Spielklassen gibt

Sei dir bewusst, dass jeder auf dem Feld Erwartungen hat

Sei dir bewusst, dass es spielverändernde Vorfälle/Szenen geben kann

Sei dir bewusst, dass Tempo und Hitzigkeit des Spiels zunehmen können

Sei dir bewusst, wie du mit Spielern umgehst



Verstehe deinen **EINFLUSS**

- Inspiriere die Spieler zu fairem Verhalten
 - Manage was Du kannst
 - Sei positiv
 - Hab eine angemessene Einstellung
 - Sichere und klare Kommunikation
 - Vertrauen
- 





Fragen?

Mit freundlicher Unterstützung von:
Ian Blanchard
<https://www.ianblanchardenterprise.com/>

